

Bibel für Kinder
zeigt:

Vierzig
Jahre



Text: Edward Hughes

Illustration: Janie Forest; Alastair Paterson

Adaption: Lyn Doerksen

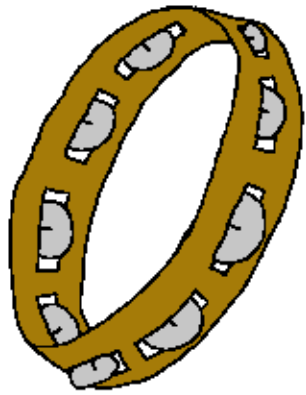
Auf der Basis des englischen Originaltexts
nacherzählt von Markus Schiller

Produktion: Bible for Children
www.M1914.org

©2021 Bible for Children, Inc.

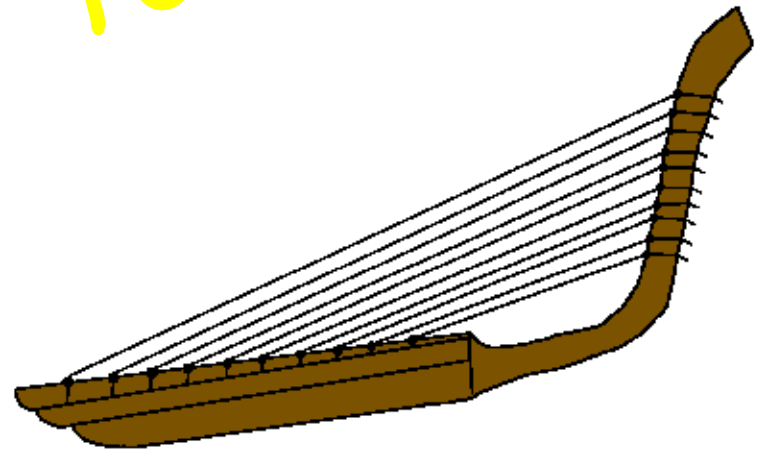
Lizenz: Sie dürfen diese Geschichte kopieren
oder drucken aber nicht verkaufen.

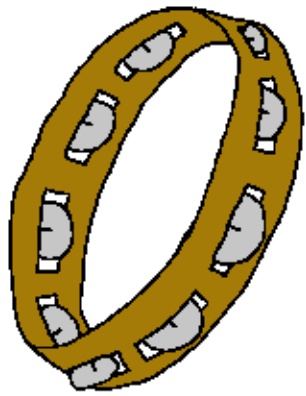




Nachdem Gott die
Israeliten aus Ägypten
befreit hatte, machte
Mose ein Lied zur
Anbetung Gottes.

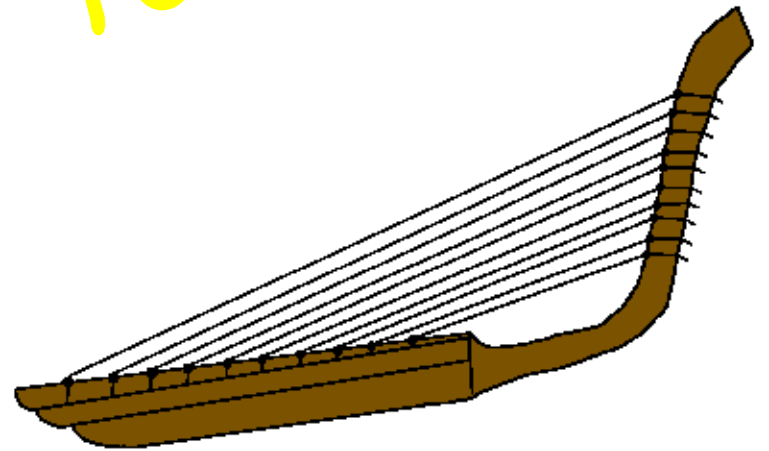
HALLELUJAH!
GLORY TO GOD!






„Ich will dem HERRN
singen, denn er ist sehr
groß.“ Mose sang von all
den Wundern, die Gott
für Israel getan hatte.

HALLELUJAH!
GLORY TO GOD!



Nach drei Tagen in
der Wüste fanden
die durstigen Leute
endlich einen Teich.





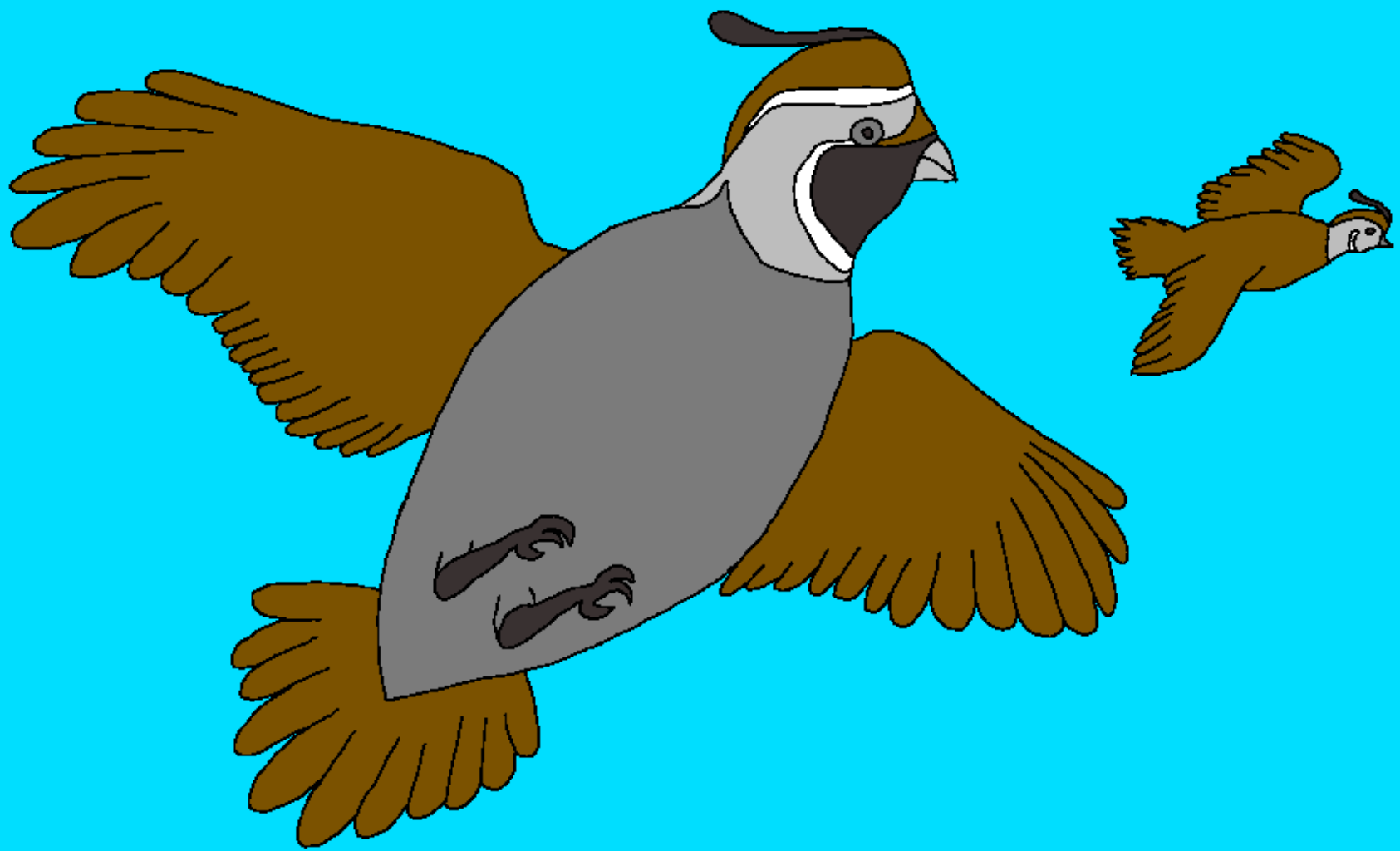
Aber sie konnten das
Wasser nicht trinken,
weil es bitter war.
Anstatt zu beten,

beschwerten
sie sich.



Gott war sehr gütig.
Er verwandelte das
Wasser, so dass es
trinkbar war.





Anscheinend murrten die Leute
über alles.





„In Ägypten hatten wir Essen, hier in der Wüste werden wir aber vor Hunger sterben,“ schrien sie.



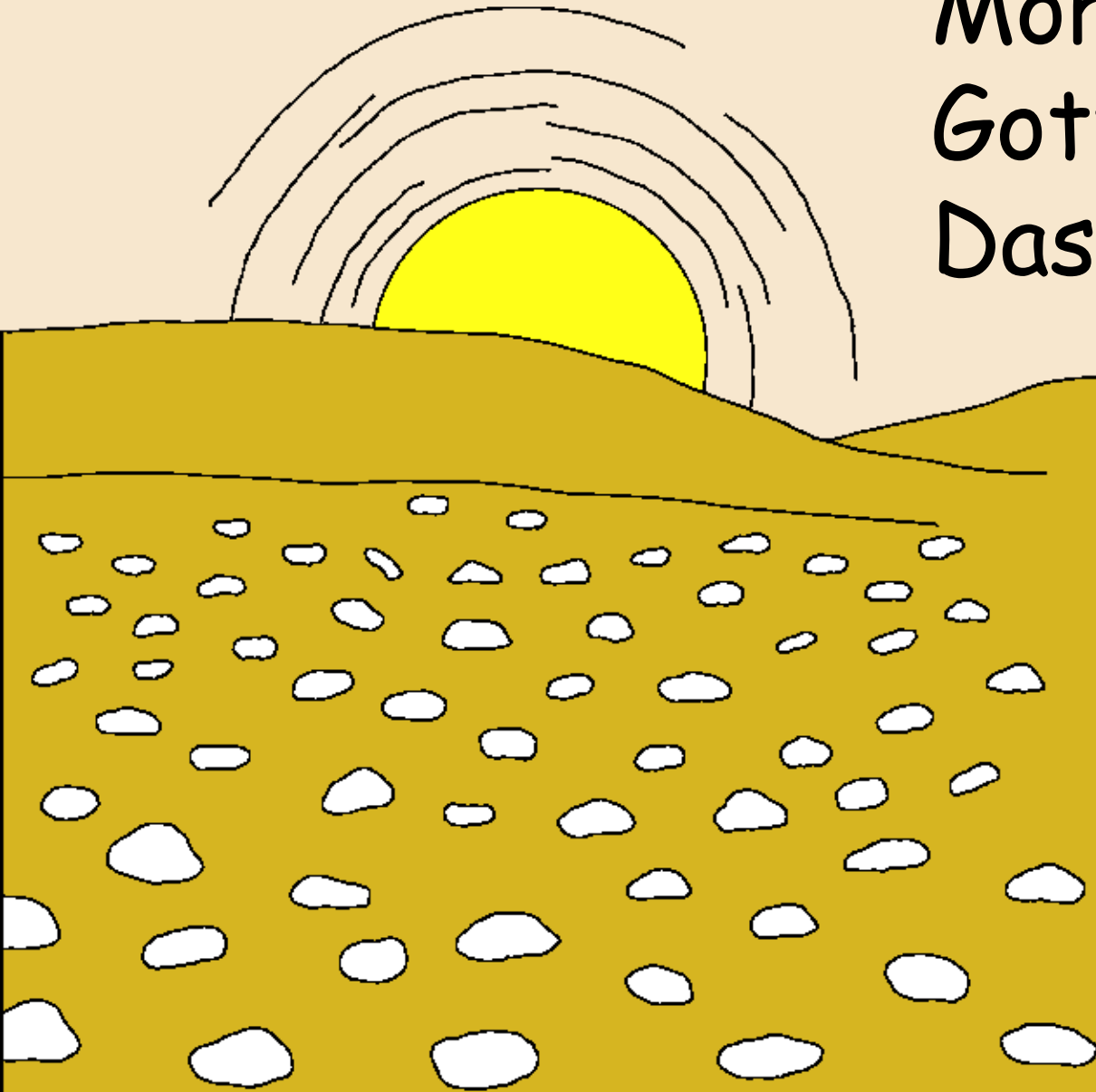


An diesem Abend schickte Gott Wachteln. Das waren kleine Vögel, die die Leute leicht fangen konnten.

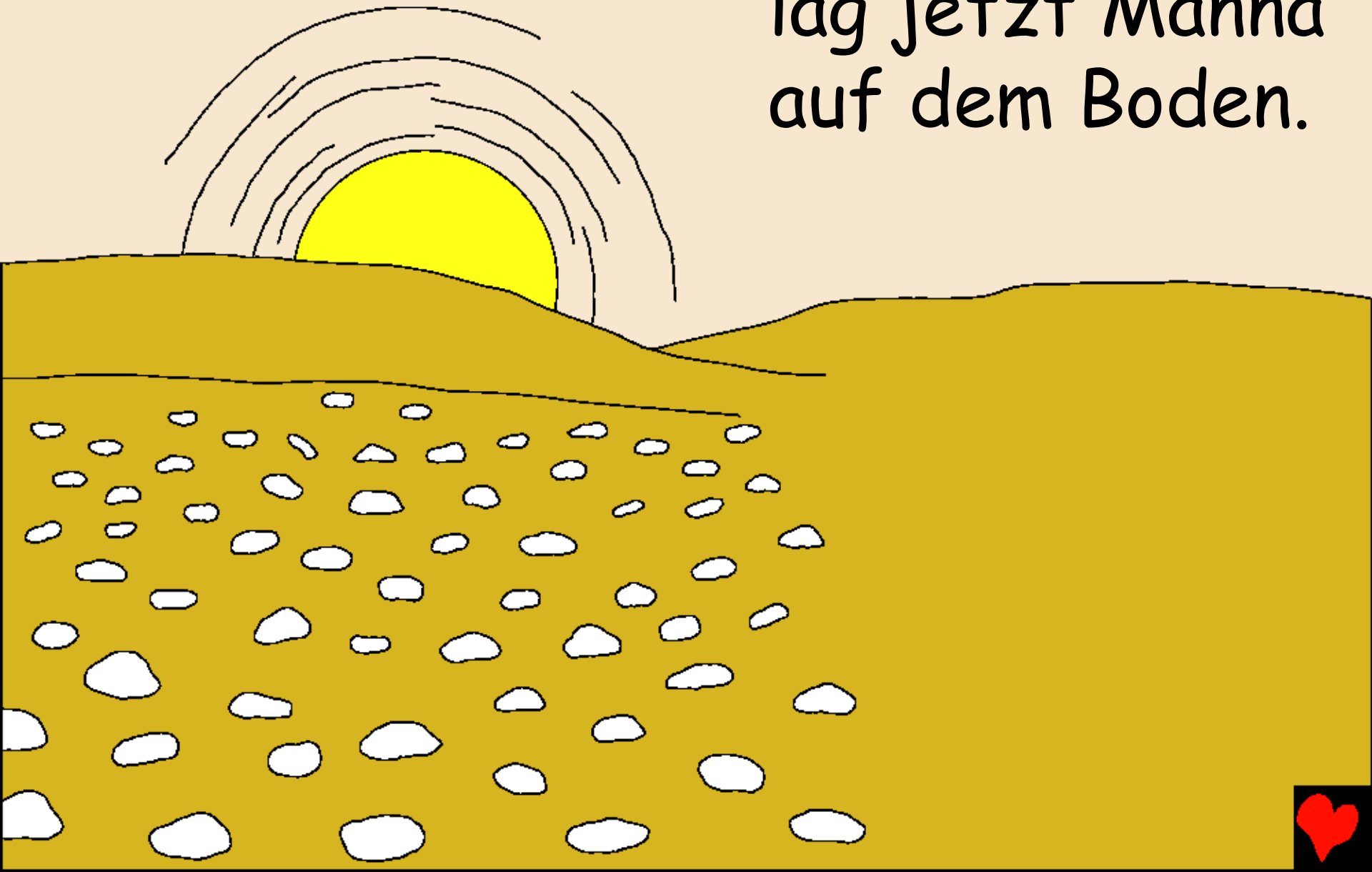


Am nächsten
Morgen schickte
Gott Manna.
Das war eine

Art Brot,
das wie
Waffeln
mit Honig
schmeckte.



Jeden Morgen
lag jetzt Manna
auf dem Boden.



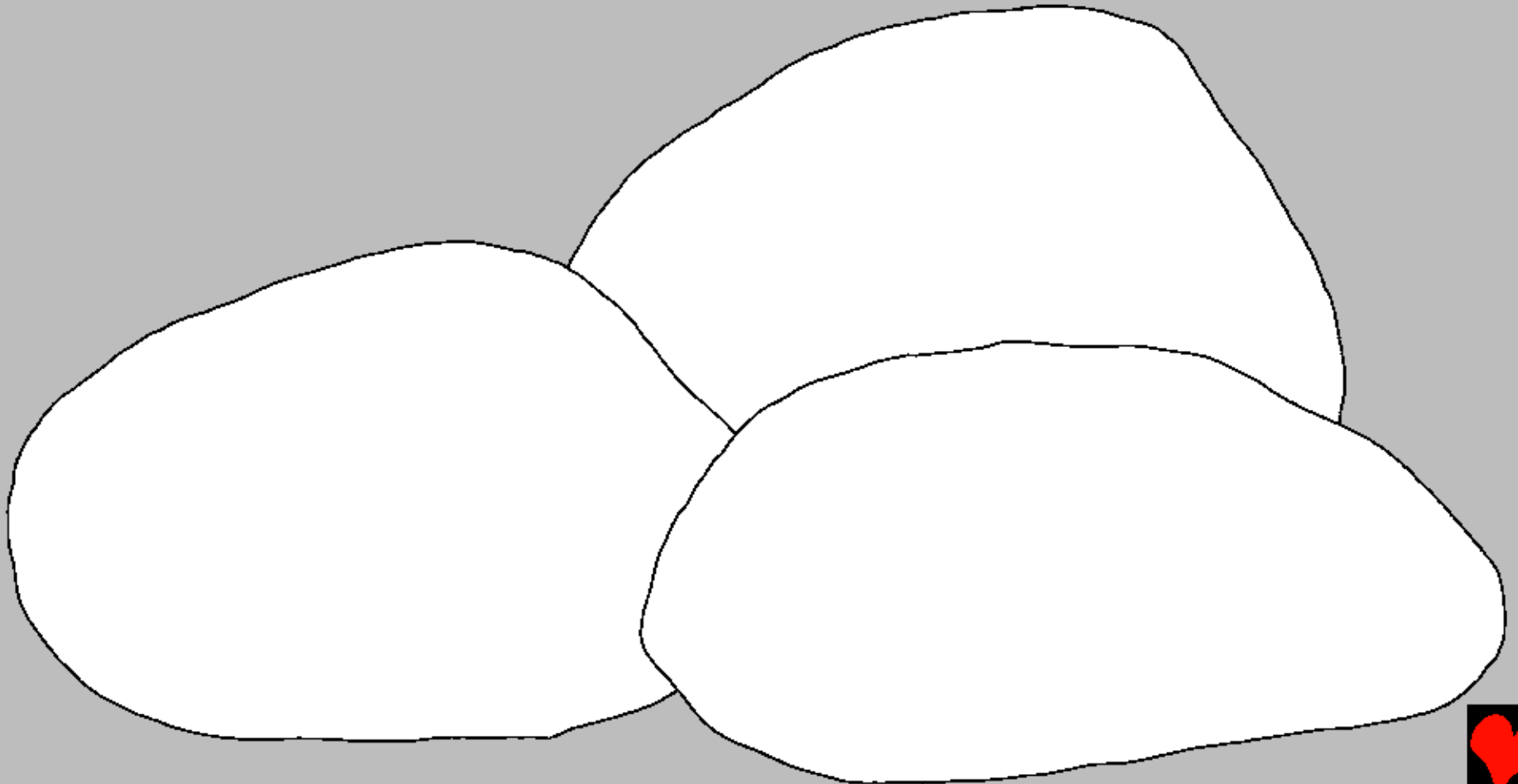
Es konnte leicht
eingesammelt
werden.



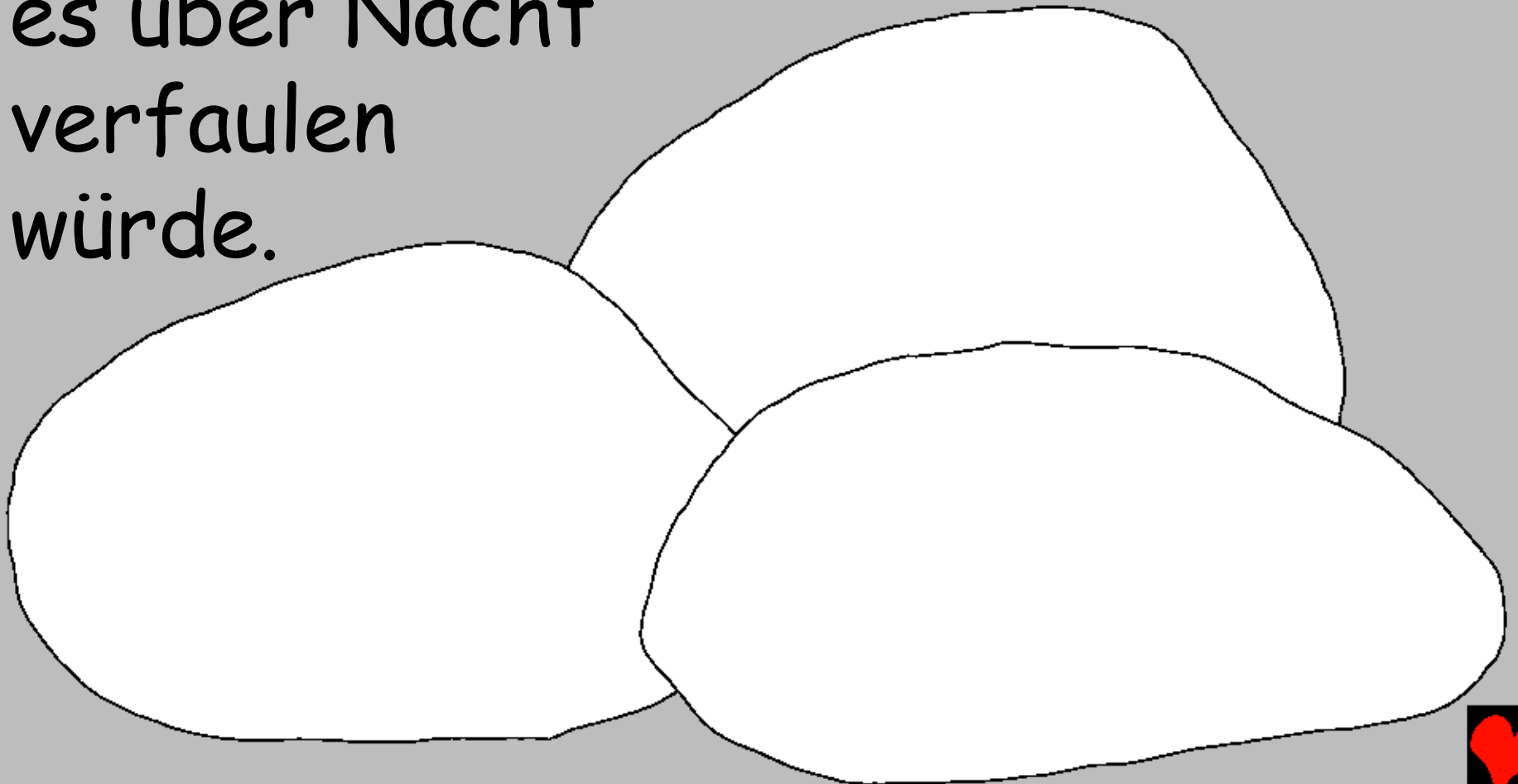
So versorgte
Gott sein
Volk in der
Wüste.



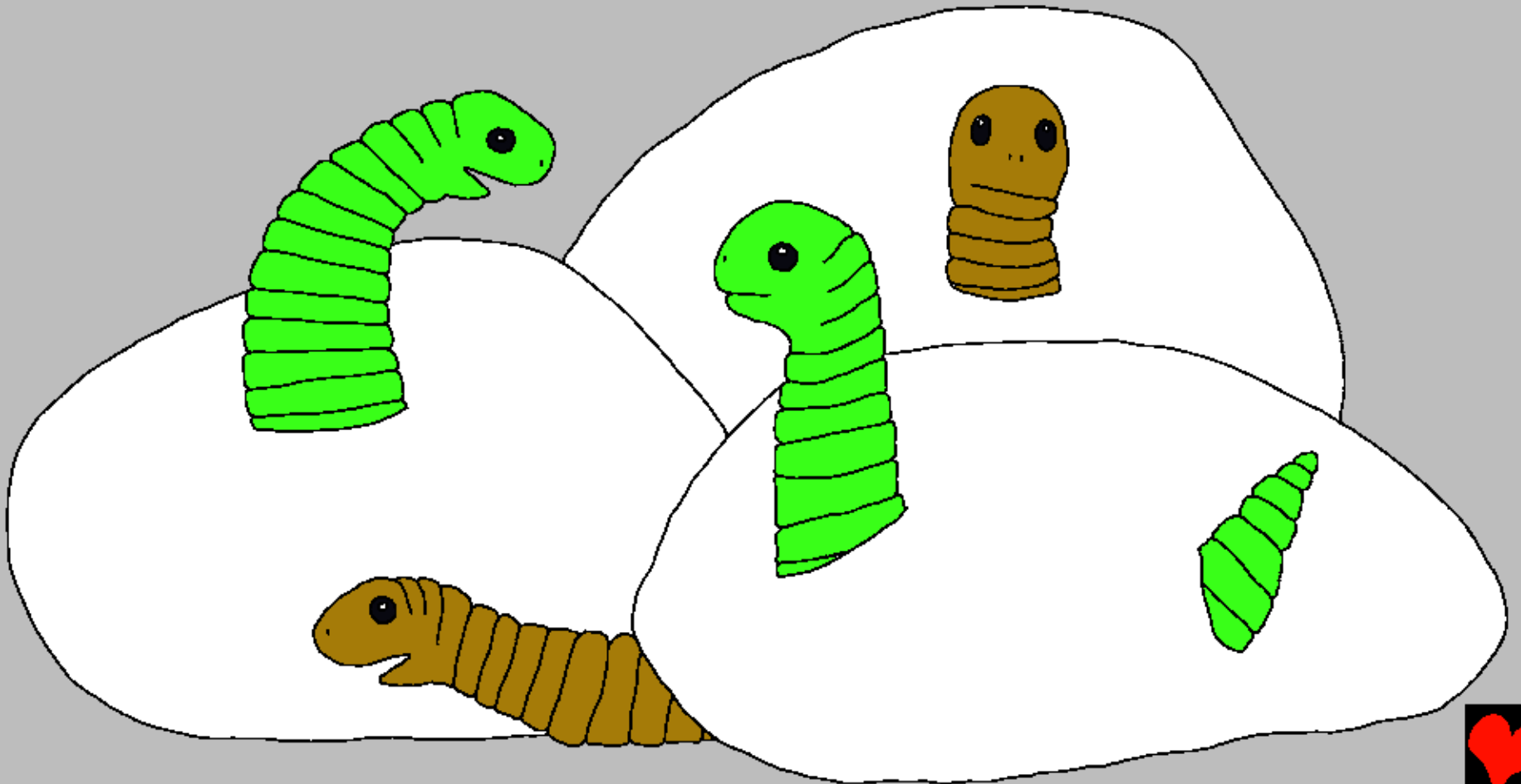
Sie mussten Gott jeden Tag neu vertrauen, dass er das Manna schicken würde.



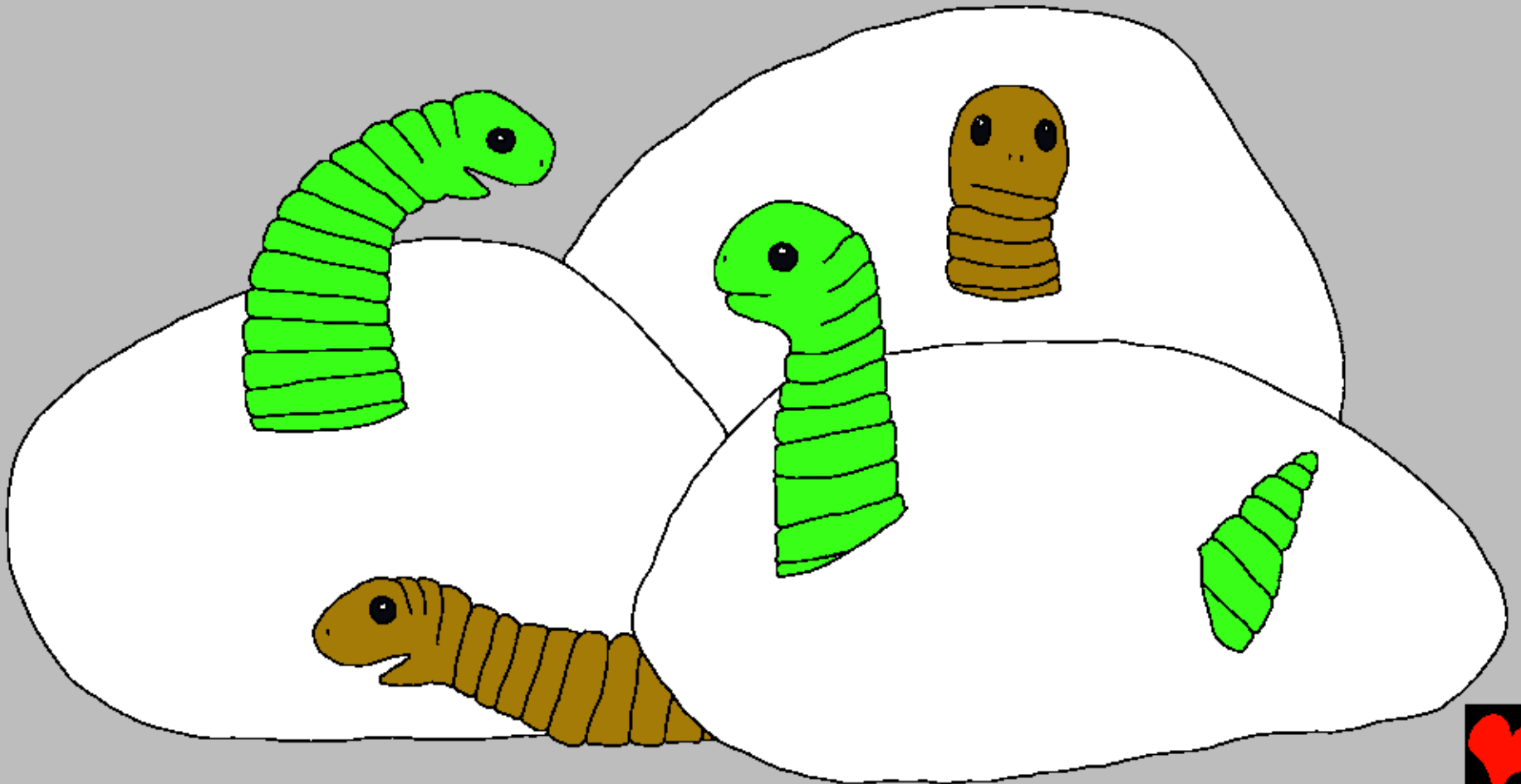
Aber einige Leute sammelten mehr
Manna als sie brauchten, obwohl
Gott ihnen gesagt hatte, dass
es über Nacht
verfaulen
würde.



Das alte Manna war voller Würmer -
- ausser am Sabbat.



An diesem besonderen siebenten
Tag der Woche ruhte das Volk aus
und aß das Manna vom Vortag.



Gott
kümmerte
sich um das
Volk Israel in
der
Wüste.



Er gab
ihnen
Essen und
Wasser und
beschützte
sie vor

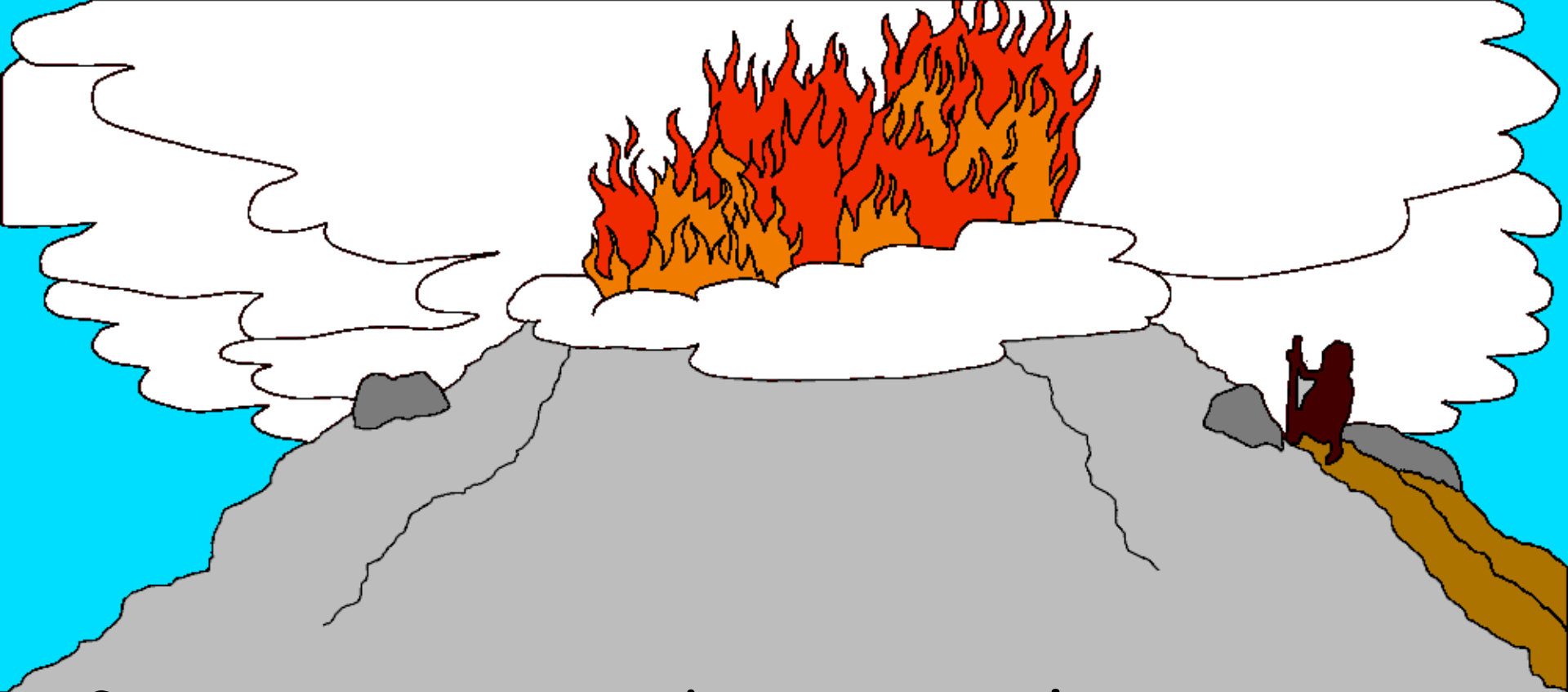
ihren
Feinden.



Als die
Amalekiter
angriffen,
waren die
Israeliten siegreich
solange

Mose seine Hände
zum Gebet
hochhob.





Gott sagte zu den Israeliten,
„Wenn ihr meiner Stimme gehorcht,
werdet ihr mein besonderes
Volk sein.“





„Alles, was Gott sagt, wollen wir tun,“ sagte das Volk zu Mose. Dann kamen sie an den Berg Sinai und warteten während Mose Gott auf dem Berg treffen wollte.





Mose war
vierzig
Tage mit
Gott auf
dem Berg.





Gott
schrieb
die Zehn
Gebote
auf zwei
Steintafeln.





Er sagte
Mose, wie
sein Volk
sich
verhalten
sollte:



1. Du sollst keine anderen Götter neben mir haben.

2. Du sollst dir kein Bild machen oder es anbeten.

3. Du sollst den Namen Gottes nicht sinnlos aussprechen.



4. Denke an
den Sabbat,
dass du ihn
heiligst.

5. Ehre
deinen
Vater und
deine
Mutter.



6. Du sollst
nicht
morden.

7. Du sollst
nicht
ehebrechen.

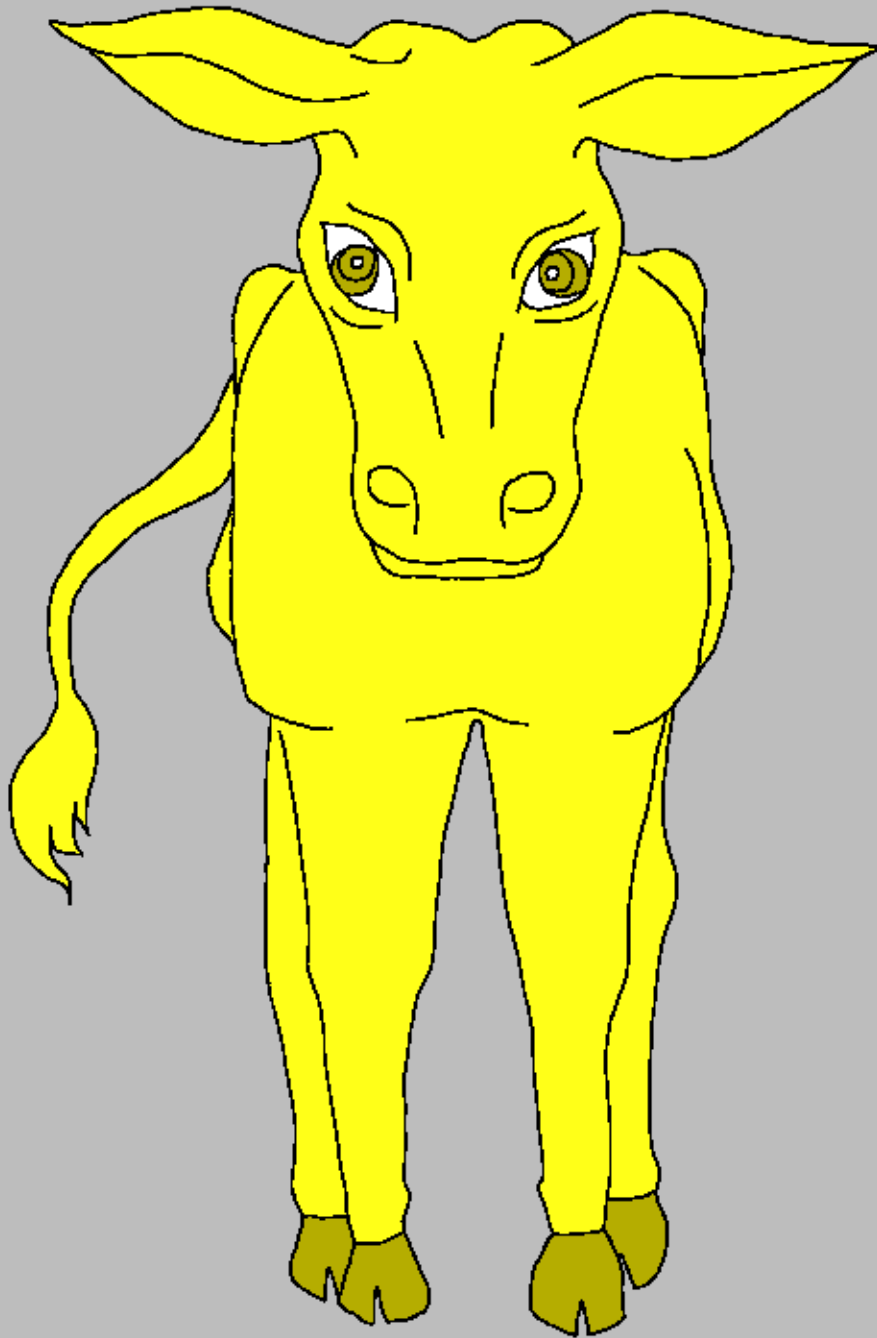
8. Du sollst
nicht
stehlen.



9. Du sollst
nicht lügen.

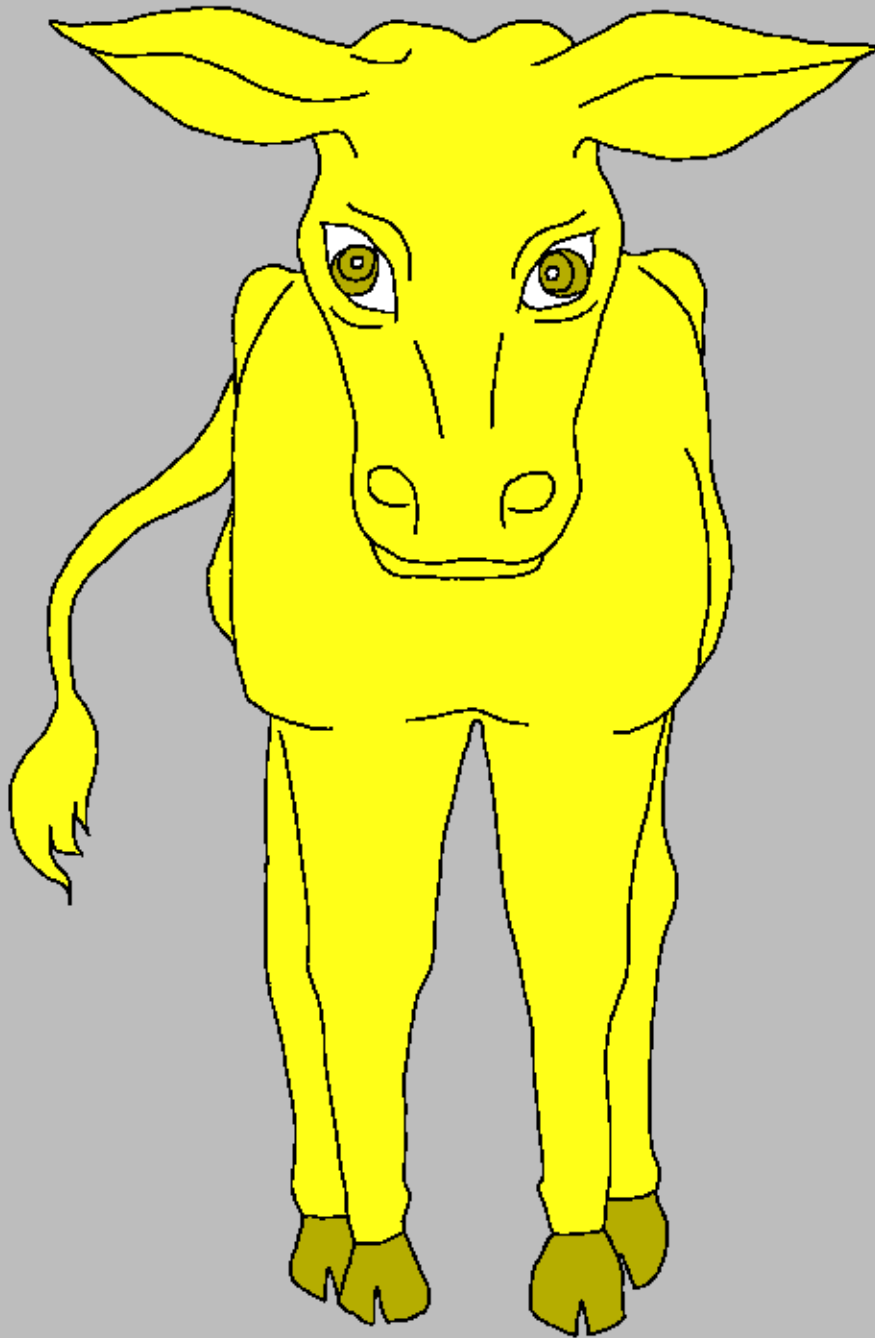
10. Du
sollst nicht
begehren.





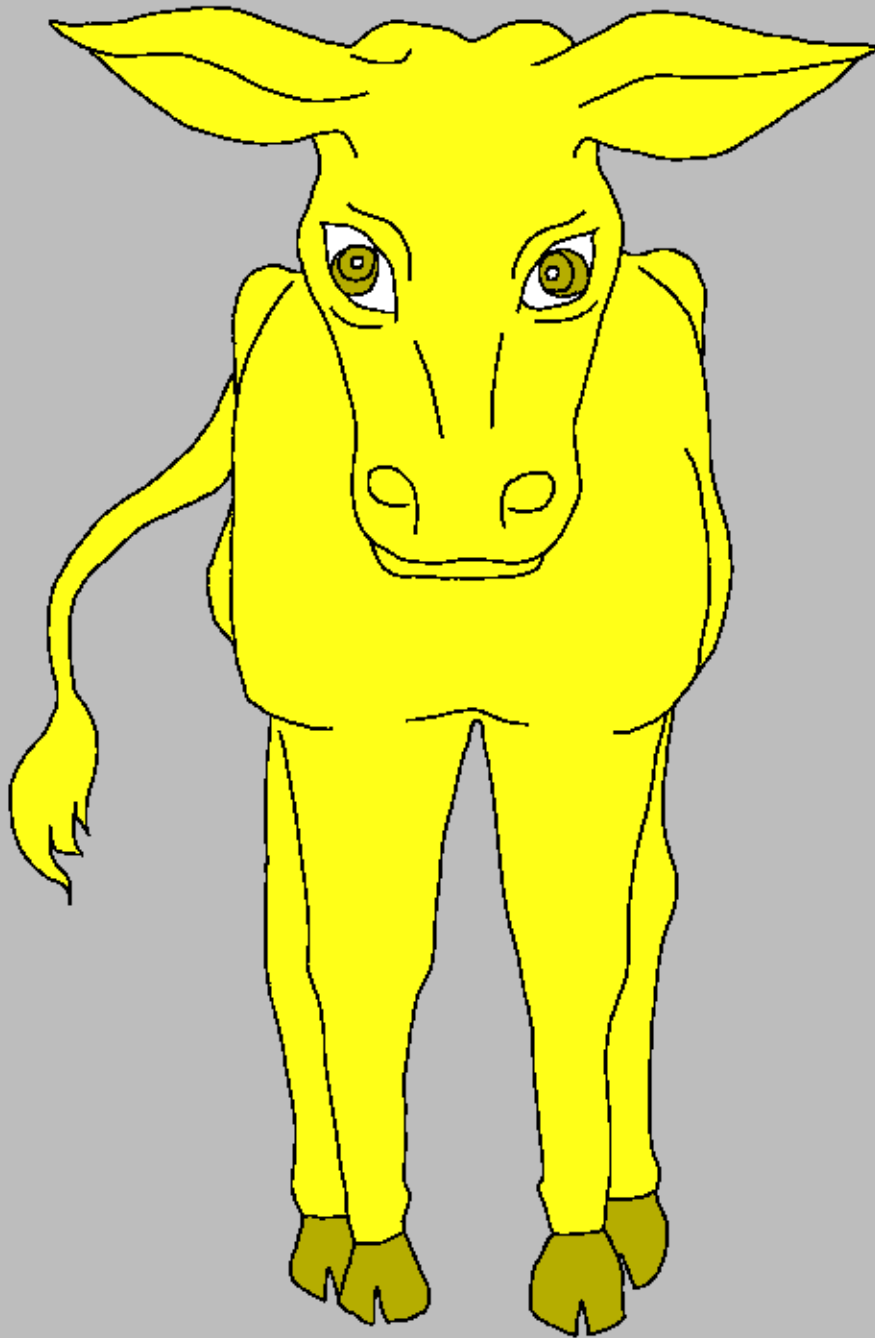
Während Mose
mit Gott auf
dem Berg
war, tat das
Volk etwas
schreckliches:





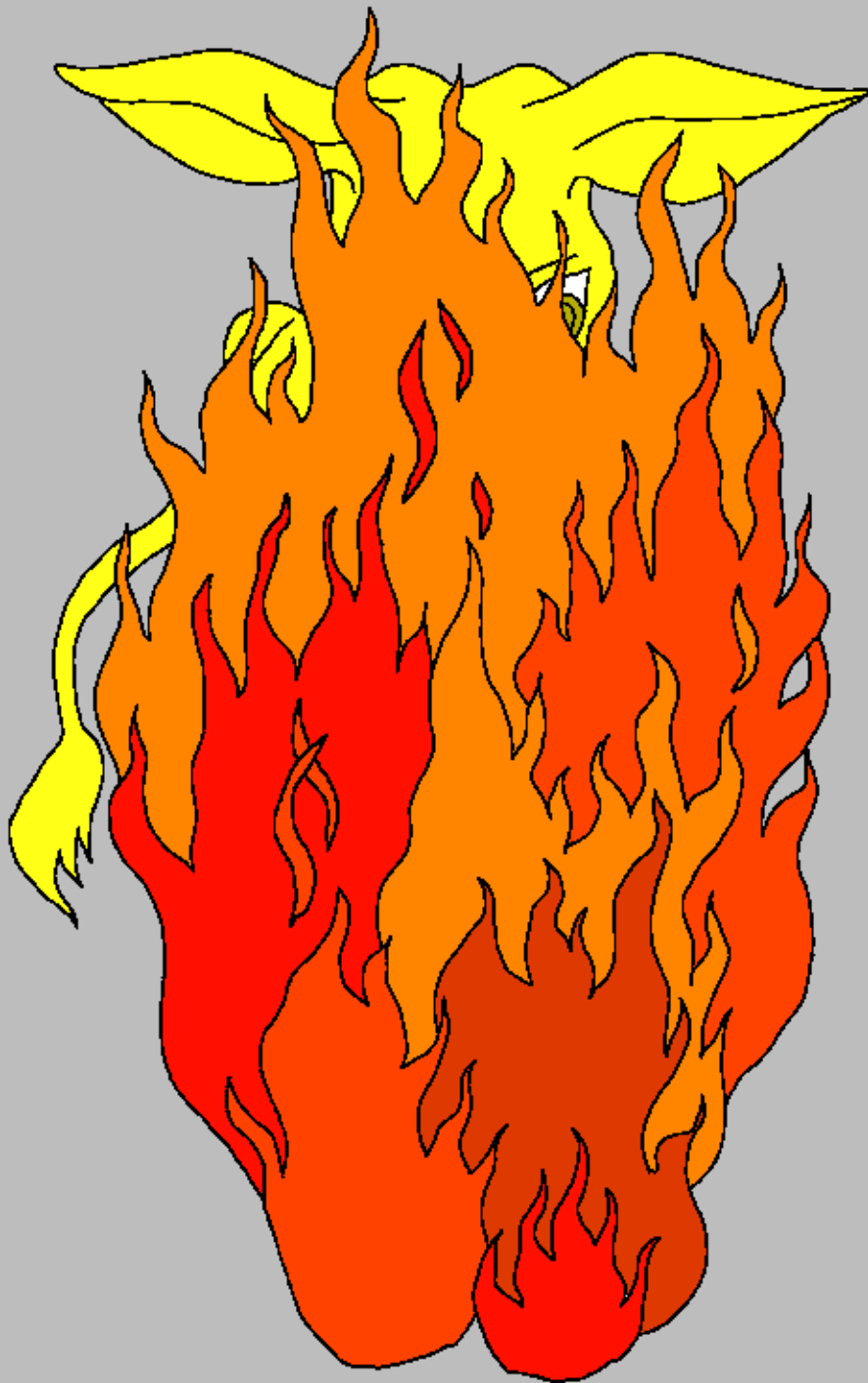
Sie
beauftragten
Aaron, ein
goldenes Kalb
zu machen -
und sie beteten
es an. Gott war
sehr zornig
und Mose
auch.





Als Mose sah,
wie das Volk
um das Kalb
herumtanzte,
warf er die
Steintafeln
auf den
Boden.





Wütend
zerstörte
Mose das
goldene
Götzenbild.
Er tötete
die bösen
Menschen, die
es angebetet
hatten.



Gott ersetzte die
zwei Steintafeln.
Er beauftragte Mose,
ein Heiligtum zu bauen,
ein großes Zelt mit
einem Zaun
herum.



Dort wollte Gott
bei seinem Volk
wohnen und sie
sollten ihn anbeten.
Die Wolken- und
Feuersäule
zeigte, dass
Gott bei
ihnen
war.



Als die Israeliten Kanaan fast erreicht hatten, sandte Mose zwölf Kundschafter in das Land, das Gott seinem Volk versprochen hatte.



Die Kundschafter berichteten alle,
dass es ein wunderbares Land sei.



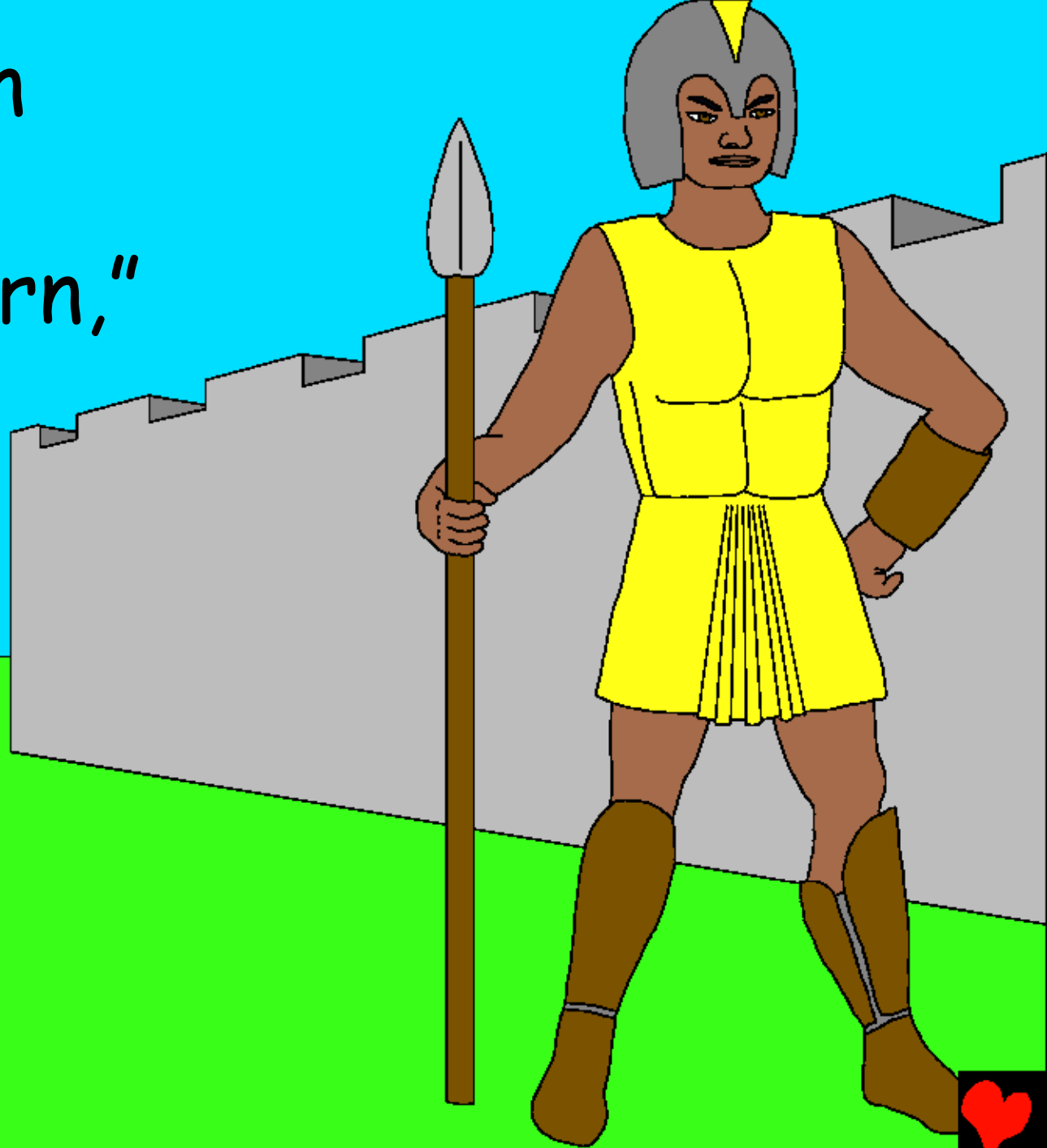
Aber nur zwei, Josua and Kaleb,
glaubten, dass sie es mit Gottes
Hilfe auch erobern könnten.



Die anderen zehn
Kundschafter
hatten Angst
vor den
großen
Städten
und den
Riesen
im Land.



„Wir können
dieses Land
nicht erobern,“
stöhnten
sie.

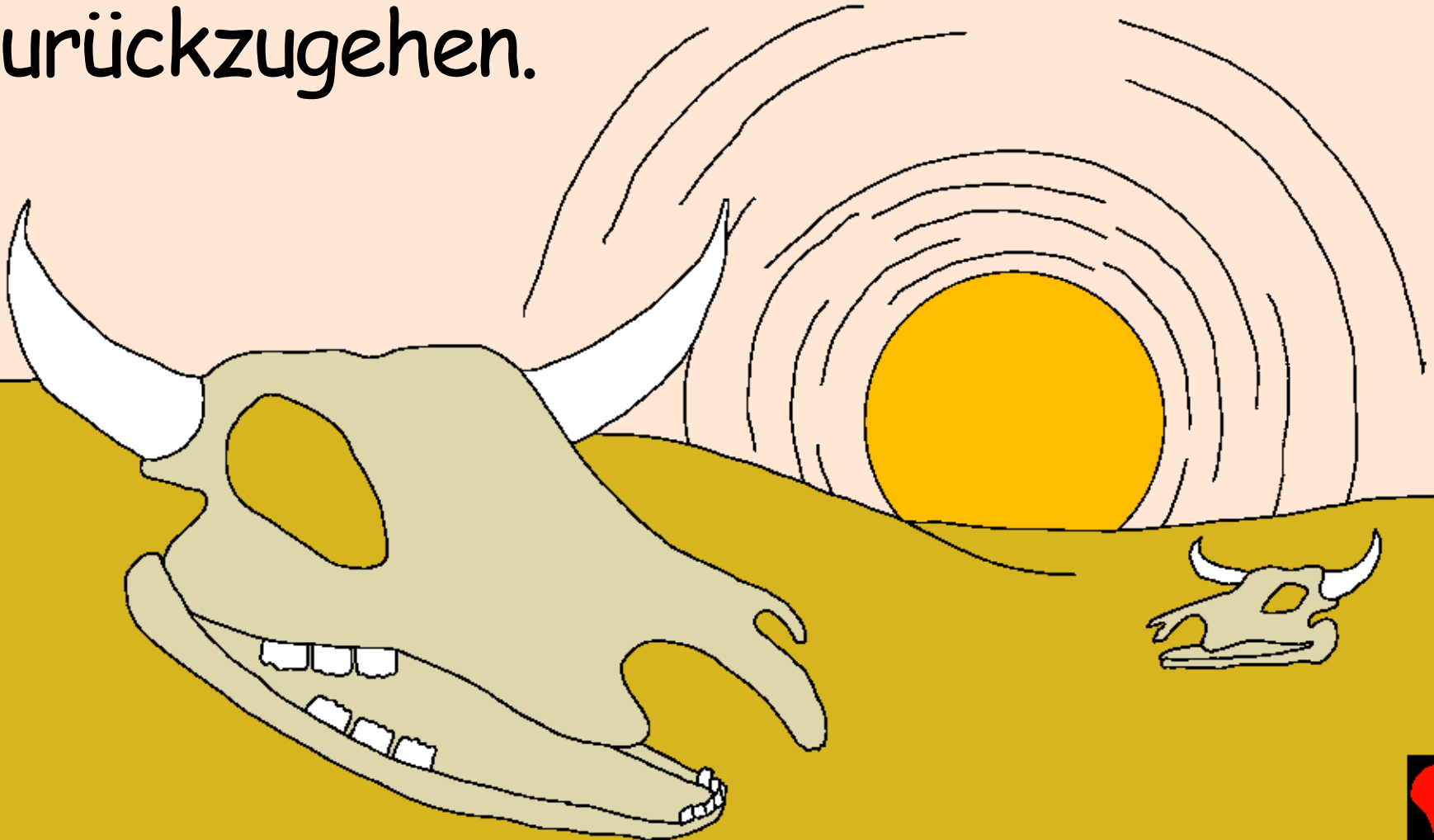


Sie hatten
bereits
vergessen,
was Gott
alles für

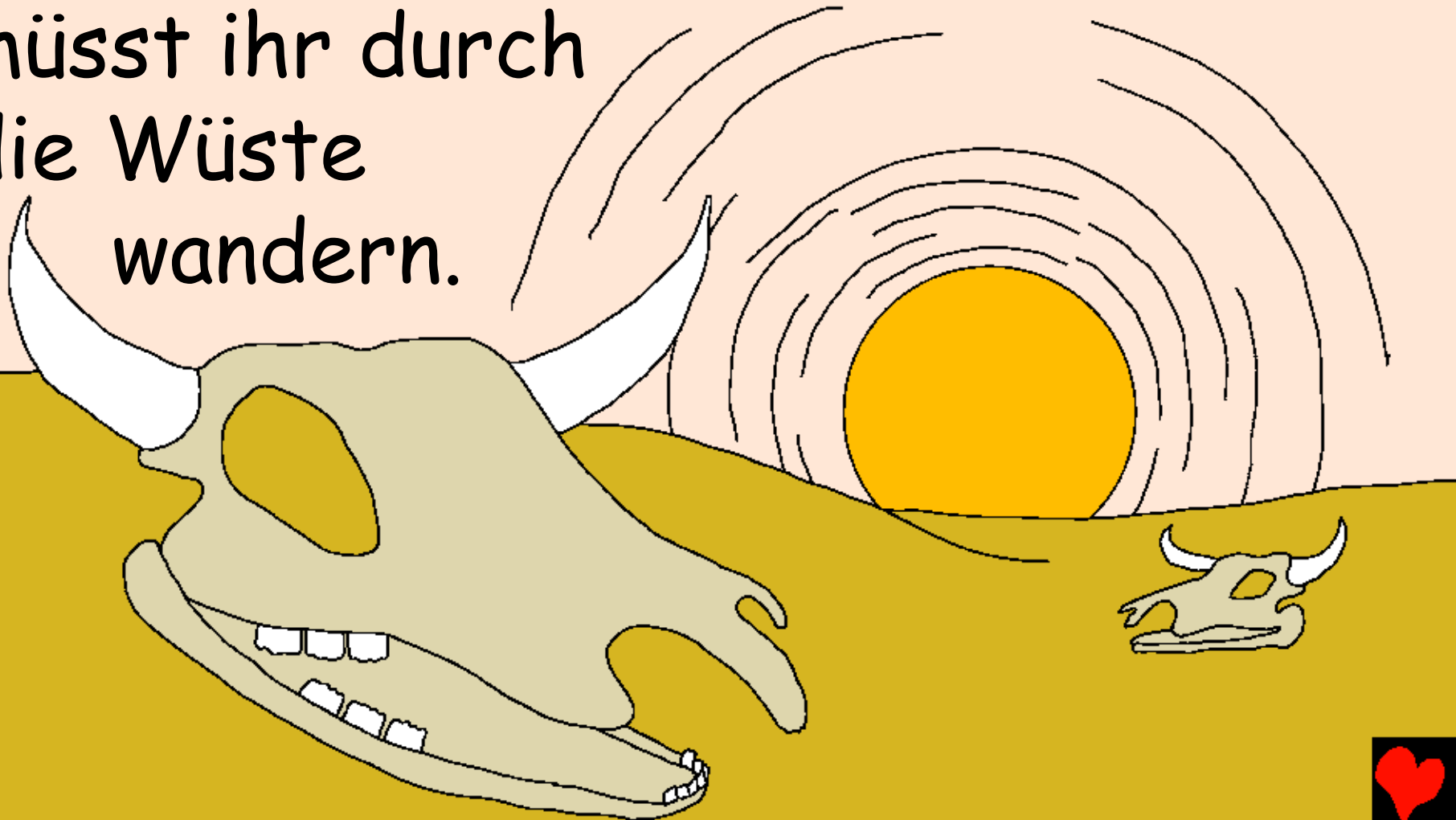
sie getan
hatte, als er sie aus
Ägypten befreite.



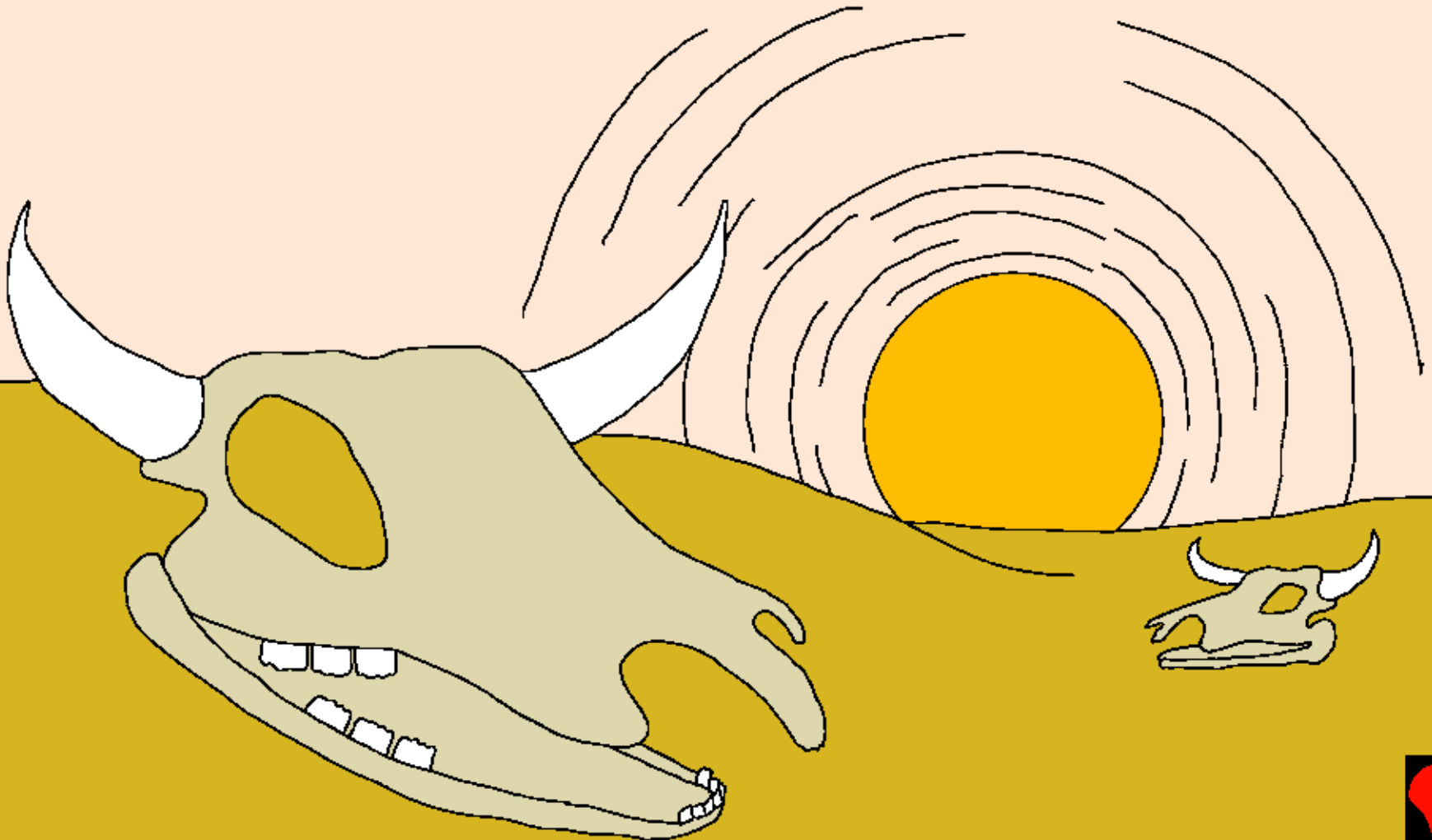
Das Volk glaubte den zehn ängstlichen
Kundschaftern. Sie schrien und bereit-
eten sich darauf vor, nach Ägypten
zurückzugehen.



Sie versuchten sogar, Mose zu töten.
Gott rettete Moses Leben. Dann
sagte er dem Volk: „Vierzig Jahre
müsst ihr durch
die Wüste
wandern.“



Nur Kaleb, Josua und eure Kinder
werden lebendig in das Land kommen,
das ihr verachtet habt."



„Vierzig Jahre“

Die Geschichte aus Gottes Wort,
der Bibel,

steht im

2 Buch Mose 15 bis
4 Buch Mose 14

„Der Zugang zu Deinem Wort gibt
Licht.“ Psalm 119:130



Das Ende



Gott weiß, dass wir Böses getan haben.
Das Böse nennt er Sünde. Die Strafe
für die Sünde ist der Tod.

Gott liebt uns so sehr, dass er seinen
Sohn, Jesus, gesandt hat. Jesus
starb am Kreuz als Strafe für unsere
Sünden. Jesus wurde von den Toten
auferweckt und kehrte in den Himmel
zurück. Deshalb kann Gott unsere
Sünden vergeben.



Wenn du Vergebung deiner Sünden haben möchtest, dann sprich zu Gott: Ich glaube, Jesus, dass du am Kreuz für meine Sünden starbst und dass du von den Toten auferstanden bist.

Komme in mein Leben und vergib mir meine Sünden, so dass ich neues Leben habe und ich dann mit dir für ewig lebe. Hilf mir auch für dich als dein Kind zu leben. Amen. Johannes 3.16

Lies die Bibel und bete zu Gott jeden Tag!

